



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 118.

Sonntag, den 13. Juni.

1847.

Salomons Traum.

Eine Erzählung in orientalischen Bildern
von Kathinka Ziz.
(Fortsetzung.)

Hadad sollte die Schaar, die ihm der egyptische König anvertraut, und die er von Israels Salzquellen bis in das Land der Philister geführt hatte, zwischen Askalon und Gath feststellen, um Jerobeam den linken Flügel zu decken. In Gosen sollte er Kundschafter und Befehle von ihm treffen. — Reson, der die Lager in Nephthali und Manasse verlassen, hatte Salomons Kundschafter und Wespstehüter dadurch irre geführt; sie glaubten, durch seine letzte Niederlage geschwächt, habe sich der Fürst nach Damaskus zurückgezogen. Er hatte aber in dem Lande Lob, an den Gewässern des Arnon, die Hülfsschaar der Ammoniter aufgenommen; von dort sollte er bei Adab den Jordan überschreiten, wozu ihm die

Priester Jericho's die Hand bieten würden. In das Herz des Stammes Benjamin vorgedrungen, vermochte er alsdann Jerobeam die Rechte zu decken.

Jerobeam hatte den Kern seines Heers, das Nathan eingeseget hatte, in dem Gebirge zwischen Hor und Seir aufgestellt, wo es muthvoll der Schlacht entgegenharrte. Zweitausend Männer aus den Stämmen Israels, die Nathans Ueberredungskraft angeworben, waren zu dem Heere gestoßen, das sich durch das Bemühen der Leviten täglich mehrte. Zweitausend Moabiter, tausend Amalekiter hatten sich mit Jerobeam verbunden, und waren nun des großen Schlages gewärtig. Es fehlte ihnen nicht an Waffen, denn der Egypterkönig, der sich wegen seiner vom Thron gestoßenen Tochter an Salomon rächen wollte, hatte ihnen gute Waffenstücke zugesendet.

Jerobeam erfuhr durch Abia, daß Salomon, zu früh gewarnt durch den Unfug, den die feindlichen